PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Justizpolitik

Nr.148/09 vom 08. April 2009

Thomas Stritzl: Sicherheitslage an Schleswig-Holsteins Gerichten überprüfen

Der stellvertretende Vorsitzende und justizpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Thomas Stritzl, hat nach dem Amoklauf im Landshuter Gerichtsgebäude gefordert, die Sicherheitslage an den schleswig-holsteinischen Gerichten zu überprüfen:

„Die Gewalttaten an deutschen Gerichten nehmen zu. Wir dürfen vor dieser Entwicklung nicht die Augen verschließen“, erklärte Stritzl heute (08. April) in Kiel.

Die Diskussion, wie es um die Sicherheit an den schleswig-holsteinischen Gerichten bestellt sei, müsse jetzt geführt werden: „Wir sind es den Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justiz schuldig, dass wir diese Frage stellen. Falls erforderlich, muss die Sicherheit verbessert werden“, so Stritzl.

Er gehe davon aus, dass der Justizminister im Innen- und Rechtsausschuss zeitnah berichten werde, erklärte der Justizexperte abschließend.

Pressesprecher Dirk Hundertmark Landeshaus, 24105 Kiel
Telefon 0431-988-1440 Telefax 0431-988-1444 E-mail: info@cdu.ltsh.de Internet: http://www.cdu.ltsh.de